Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Starb den Erstickungstod

Moose Jaw, 1. Jan. — John Peters, ein Farmarbeiter, wurde auf der Farm von Carl Battell als Leiche aufgefunden. Der Tod scheint durch Ersticken eingetreten zu sein. John Peters, welcher auf der Farm von Battell arbietete, blieb allein zu Hause, als Battell zu einem Neujahrsabend ausging. Als er zurückkehrte, fand er Peters schlafend im Schaukelstuhl. Am nächsten Morgen lag er tot am Boden. Die Berittene Polizei wurde sofort verständigt. Nach einer Untersuchung nahm man an, daß Peters sich im Liegen den Nacken verrenkt und am Erstickungstod gestorben ist. Er war seit längerer Zeit herzleidend.

An Folgen von Brandwunden gestorben

Saskatoon, 1. Jan. — Die 14jährige Mary Cornelia Larson goß beim Kochen des Weihnachtsmahles brennendes Fett über sich, als sie ihrer Mutter in der Küche behilflich war, erlitt schwere Brandwunden und wurde, nachdem man sie im Schnee gerollt und mit schweren Decken das Feuer an ihren Kleidern erstickt hatte, ins Hospital gebracht, wo sie jedoch nach einer Woche ihren Verletzungen erlegen ist.

Von Banditen angeschossen

Saskatoon, 3. Januar. — Geo. E. Speers wurde nach 11 Uhr abends von einem Banditen angehalten und, da er sich weigerte sein Geld herauszugeben, niedergeschossen. Er befand sich als Motormann auf der Straßenbahn. Die Banditen nahmen Reißaus, als sich eine andere Straßenbahn näherte und Speers seinen Angreifern sagte, ein Polizeimann wäre auf dem anderen Wagen. Glücklicherweise ist die Verletzung des Speers nicht lebensgefährlich.

Haus gänzlich niedergebrannt

Senlac, 5. Jan. — Das Haus von E. W. Anderson ist durch ein aus unbekannter Ursache entstandenes Feuer gänzlich niedergebrannt. Auch die Möbel und alles, was das Haus enthielt, wurde vernichtet.

Von Motoristen niedergerannt.

Prince Albert, 2. Jan. — Arthur Ballantine, 59 Jahre alt, ein alter Einwohner von Prince Albert, wurde durch ein ihn niederrennendes Auto schwer verletzt und starb bald darauf an den Folgen der Verletzungen. Ein bei ihm sich befindender Mann namens Turner wurde ebenfalls verletzt. Der Lenker des Autos ließ die Männer auf der Straße liegen und machte sich aus dem Staube. Der Fall wird von der Polizei näher untersucht.

Farmer in seinem Hofe tot aufgefunden.

Midale, 3. Jan. — Lars Lindstrom, 64 Jahre alt, ein Pionierfarmer und Ansiedler im Midale-Distrikt, wurde in seinem Farmhof tot aufgefunden. Er war ausgeritten, um ein Prärielfeuer zu sehen und mag zu rasch geritten sein, worauf ein Herzleiden seinem Leben ein Ende machte.

Mit dem Schrecken davongekommen

Indian Head, 4. Jan. — Superintendent W. H. Gibson von der Experimentalfarm in Indian Head kam ohne Verletzungen und nur mit dem Schrecken davon, als sich sein Auto überschlug und beinahe über die Böschung gestürzt wäre. Nur dem Umstande, daß der Lenker das Auto den steilen Abhang langsam herunterführte, ist es den Insassen ihr Leben zu danken.

Altes und Neues aus Langenburg.

Allen Langenburger Courierlesern ein herzliches „Prosit Neujahr" und viel Glück im neuen Jahre!

Herr Hugo Feske und Frau und Herr Ludwig Schultz sind vergangenen Mittwoch wohlbehalten von ihrer Automobilreise nach Kipling, Sask., wieder hier eingetroffen und sind des Lobes voll und des Dankes für die gute Zeit, die ihnen dort bereitet wurde von Familie Fred Postal, Heinrich Ferdel, Hirschkorn und Emil Mantik. Ueberall wurden sie freundlich aufgenommen und mit Essen und Trinken aufs Beste bewirtet, wofür sie sich auf diesem Wege nochmals herzlichst bedanken. Auch sind sie des Lobes voll über die dortige Farmgegend, und überrascht, dort so viele Farmer getroffen zu haben, die „gut ab" sind. Allerdings habe auch jener Distrikt seine zwei Seiten, wie wohl jeder Distrikt in Canada. Herr Ludwig Schultz und Herr Fred Postal sind alte Bekannte und Freunde, finden sie sich doch vor langen Jahren im selben Tage und im selben Hause verheiratet.

Der am Samstag Abend im Imperial Hotel abgehaltene Whist Drive war ein voller Erfolg. Den ersten Preis gewann Frau M. A. Berger, den zweiten Preis Frau Heinrich Wohlers und den Trostpreis Frau John Ritter.

Kaum ist Herr John Betz einen Tag in Langenburg, dann ist er auch schon wieder fort. Bei diesem milden, schneelosen Winter, wo die Autos fahren können, ohne Gefahr zu laufen, zuzufrieren oder im Schnee stecken zu bleiben, ist er sozusagen immer auf dem Wege und, wie es scheint, nimmt er seine Arbeit als „Game Guardian" sehr genau.

Herr Adolf Rudoske von Wilkie, Sask., war über Sonntag hier auf Besuch bei seinen Eltern und Geschwistern und kehrte am Dienstag wieder zurück.

Herr Josef Reichmuth verspricht eine hohe Belohnung demjenigen, der ihm über den Verbleib von fünf 18 Monate alten Stieren Auskunft geben kann.

Herr Ludwig Rudoske, der von hiesigen Aerzten, und solchen in Yorkton und Winnipeg wegen eines schweren Krebsleidens bereits aufgegeben war, ist dann doch noch nach Rochester, Minn., gefahren, um Heilung zu suchen. Dort teilte man ihm mit, daß er gar keinen Krebs hat und ohne Operation geheilt werden kann. Das ist fürwahr ein schlechtes Zeichen für manche Aerzte in Canada. H. W.

Todesanzeige.

Maple Creek, Sask., 25. Dezember.

Werter „Courier"! Am Montag, den 17. Dezember, vormittags 11 Uhr, starb ganz unerwartet meine Schwägerin, die Gattin meines Schwagers, Frau Justina Weiß, geborene Heller. Die Entschlafene wurde als Tochter von Jakob Heller und dessen Frau Barbara, geb. Vetter, am 10. Nov. 1876 in Alt-Postal, Bessarabien, geboren und dort auch getauft, sowie konfirmiert. Im Jahre 1898 trat sie mit Johann Weiß in den heiligen Ehestand. Aus dieser Ehe sind neun Kinder hervorgegangen, 6 Mädchen und 3 Knaben. Alle Kinder sind am Leben, 5 sind verheiratet und 4 sind noch zu Hause. Die Verstorbene hatte sich 2 Monate vor ihrem Tode alle Zähne beim Zahnarzt ziehen lassen und hat dabei viel Blut verloren, dann war sie 1 Monat krank im Hospital in Maple Creek.

Im Jahre 1911 kamen sie über das Weltmeer und siedelten sich 20 Meilen südwestlich von Maple Creek an, wo sie auch gestorben ist. Sie erreichte ein Alter von 52 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen. Sie hinterläßt ihren trauernden Gatten, 9 Kinder, 2 Schwestern und 2 Brüder hier in Canada, Johann weilt gegenwärtig in der alten Heimat Rumänien zu Besuch; 2 Schwestern, 2 Brüder und die alte Mutter sind in der alten Heimat, während ihr Vater ihr vor 2 Monaten in die Ewigkeit vorangegangen ist.

Am Sonntag Nachmittag, den 23. Dez., fand unter großer Beteiligung von Bekannten und Verwandten die Leichenfeier statt. Herr Pastor Budgeruid amtierte und legte seiner Predigt den Psalm 37 zugrunde. Nun liegt sie auf dem Friedhof und schläft den ewigen Schlaf neben ihren zwei Schwestern, nämlich neben meiner Frau und des Gottfried Müller's Frau. Der Herr tröste die Hinterbliebenen.

Achtungsvoll, Johannes Sept.

(Das herzlichste Beileid des „Courier"!)

Nachruf.

Drinkwater, Sask.

Unerwartet hat der Tod einen der alten deutschen Pioniere dieses Landes abberufen. Georg Jacob Seyauer wurde am 3. Sept. 1854 als Sohn von Georg Jacob Seyauer und seiner Ehefrau Katharine geb. Höfflein in Betzingen, Baden, Deutschland, geboren. Am 27. Jan. 1881 verheiratete er sich hier mit Anna Maria Höfflein und gründete seinen Hausstand in seinem badischen Heimatlande. Schon damals aber trat die Heimat strebsamen jungen Leuten nicht die Zukunft, die solche sich wünschen und durch redliche Arbeit sich zu erringen suchen. Deshalb wanderte das junge Ehepaar bald aus und zwar nach der Türkei, nach welchem Lande in den Jahren viele ihre Augen richteten als ein Land, wo arbeitsame Leute sich eine bessere Existenz zu gründen imstande waren. Allein, so manchmal sieht etwas in der Ferne besser aus, als es in Wirklichkeit ist, weil man die Sonnenseite allein gezeigt bekommt und die Schattenseiten einem nicht gezeigt werden. Nachdem die Eheleute sich dort eingelebt hatten und nun hoffnungsvoll vorwärts strebten, wurden sie unverhofft von Räuberbanden, von denen in der Türkei zu der Zeit noch manche umherstreiften, überfallen und gänzlich ausgeraubt. Nur durch die Flucht in die schützenden Wälder rettete die Familie das nackte Leben. Das war ein schwerer Schlag für ein deutsches Ehepaar, welches im Vaterlande an Ordnung im Lande gewohnt war. Jetzt hielt es sie auch nicht mehr im fremden Lande; aber in die alte Heimat mit leeren Händen zurück zu kehren, dazu konnte das vorwärts strebende Ehepaar sich auch nicht entschließen und so wanderte man denn nach Ungarn und dort wohnte die Familie 6 Jahre und dort hatten sie sich bereits ein bescheidenes Heim gesichert, als sie nach dieser Zeit mit so vielen anderen dem Zug in die neue Welt folgte und nach Canada auswanderte.

Dies Land war groß und weit und der Vater sah sich erst verschiedene Gegenden an, ehe er sich mit seiner Familie eine Heimstätte bei Drinkwater, Sask., sicherte. Auf dieser Heimstätte wurde jetzt der Boden durch fleißige Arbeit urbar gemacht und in sichtlichem Segen hat die Familie seit dem Jahre 1901 hier den Acker bestellt. — Acht Kinder wurden dem Ehepaar geschenkt, 2 Söhne und 6 Töchter, von denen leider 5 Kinder, beide Söhne und 3 Töchter nacheinander starben.

Am 29. Dez. 1928 wurde der Vater Seyauer plötzlich abberufen, infolge eines Herzschlages. Am 2. Januar wurden seine sterblichen Ueberreste auf dem Gottesacker zu Drinkwater, Sask., zur letzten Ruhe gebettet. Sein Alter brachte der Entschlafene auf 74 Jahre, 3 Monate und 26 Tage. In einem fremden Lande, in welchem der Entschlafene ein treuer Bürger wurde, behielt er trotzdem ein warmes Herz für seine alte Heimat und trotz so mancher Umwälzung in der Heimat seiner Jugend blieb er dem alten Reichsgedanken treu; und dem Heimatlande, wie er es erlebt und durch die Verhältnisse gedrungen verlassen hatte, schlug sein Herz entgegen.

Es überleben ihn seine Witwe mit 3 Töchtern, die den Tod des Vaters betrauen, Marie, verheiratet an Herrn Pastor Scheffler in Medicine Hat, Alta.; Bertha, verheiratet an Herrn Clark Myers in Moose Jaw, Sask. und Frieda, verheiratet an Herrn Henry Hansen, Corban, B. C. Der Herr, in dessen Händen die Zeit aller Menschen sieht, tröste die Angehörigen und helfe ihnen und uns auch zu seinem himmlischen Reich. (Das herzl. Beileid des „Courier"!)

Rhein, Sask.

In der vierten Adventswoche wurden von Herrn Pastor Heidemann in Runnymede getraut Herr Jakob Peppler von Rhein und Frl. Amalie Neb in Runnymede. Wir wünschen dem neuvermählten Paar Gottes reichen Segen!

Zum Pastor der Christusgemeinde hierselbst wurde Herr G. Senft zu Lanigan, Sask., berufen. Er hat die Wahl angenommen und wird hoffentlich recht bald in unserer Mitte sein. Die ganze Gemeinde heißt ihren neuen Lehrer und Seelsorger herzlich willkommen, ohne aber den früheren zu vergessen.

Der letzte Unterhaltungsabend in der hiesigen englischen Schule am Mittwoch, den 19. Dez., war recht gut besucht und dauerte beinahe drei Stunden. Das Programm war sehr reichhaltig und bot viel Abwechslung. Da alles gut eingeübt war, ging's wie am Schnürchen. Unterm Christbaum wurden auch die alten deutschen Weihnachtslieder in deutscher Sprache gesungen. Das war besonders erhebend und dankbar zu begrüßen. Ein Schüler aus Grad X dankte dem Lehrkollegium für seine vielen Bemühungen.

Das liebe, traute Weihnachtsfest liegt nun wieder hinter uns. Am heiligen Abend war das Wetter wunderschön. Eine stattliche Anzahl Automobile hielten vor der hell beleuchteten Christuskirche. Ganz vorn auf sieben langen Bänken saßen die Kinder der Sonntagsschule. Zur Linken etwas seitwärts vom Altar stand eine prächtige Weihnachtstanne. Sie maß über 20 Fuß und reichte bis unter die Decke. Das Gotteshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Nachdem das Eingangslied verklungen war, eröffnete Herr Reiseprediger Pastor H. Meyer aus Regina die Feier mit Gebet und Verlesung eines Bibelabschnittes. Sodann übernahm Herr Trelle die Leitung. Auf Wunsch der Gemeinde-Versammlung hatte er kaum vierzehn Tage vorher die Auswahl und Einübung der Gesänge und Deklamationen in der Sonntagsschule übernommen zur Darbietung am heiligen Abend. Ueber 100 Kinder sangen zunächst das allbekannte Liedchen: „Ihr Kinderlein, kommet." Darauf sprach Herr Trelle einen wohl geeigneten, inhaltreichen Prolog. Er begann:

„Willkommen an der Krippe heut',
Ihr großen und ihr kleinen Leut',
Ihr Jungen und ihr Alten,
Preist Gottes Wunderwalten.
Willkommen heut' am Tannenbaum!
Der Kindheit früh'ster Weihnachtstraum,
Erstrahlt er wieder heut' zur Nacht
In seiner märchenhaften Pracht.
Willkommen hier im Gotteshaus!
Tobt draußen auch des Sturmes Braus,
Des Schneesturms wilder Wirbeltanz:
Hier Friede wohnt und Kerzenglanz."

Nach dem zehnstrophigen Prolog hörte man aus Kindermund die ersten fünf Strophen aus dem unvergleichlich schönen und herzinnigen Paul Gerhardt'chen Adventsliede „Wie soll ich dich empfangen." Es folgten die herrlichen Weissagungen und dann die ewige, unvergeßliche Weihnachtsgeschichte. Und so kam denn schließlich jedes der zahlreichen Kindlein an die Reihe, um sein Sprüchlein zu sagen und zuletzt ein ganz kleines mit seinem Püpplein im Arm. Zwischen den Deklamationen ertönten alte, traute Weihnachtsweisen, wie: „Herbei, o ihr Gläubigen," „Stille Nacht, heilige Nacht", „O, du fröhliche, selige Weihnachtszeit." Im Hinblick auf den inzwischen im Kerzenschein erstrahlenden Christbaum sangen die Kleinen mit leuchtenden Augen: „O Tannenbaum, wie grün, sind deine Blätter", und ein Knäblein deklamierte darauf: „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen, wie glänzt er festlich, lieb und mild." Den Schluß der Vorführungen bildet das „Halleluja, Dein Erscheinen Jesu, in der Niedrigkeit", gesungen von 12 Mädchen. Dieses ansprechende, aber noch nicht genügend beachtete Lied hatte unsere zeitige Organistin ausgewählt und eingeübt. — Nachdem das unvergängliche und herrliche Lutherlied: „Vom Himmel hoch, da komm' ich her" von der Gemeinde gesungen und die übliche Kollekte erhoben war, hielt Herr Pastor Meyer die Schlußansprache an die Gemeinde, sprach das Gebet des Herrn und erteilte den Segen. —

Am ersten und auch am zweiten Weihnachtstage war Predigtgottesdienst. An der Austeilung des heiligen Abendmahls beteiligten sich eine sehr große Anzahl Gemeindeglieder. Herrn Pastor Meyer dankt die Gemeinde für die freundliche Bedienung an dem lieblichsten aller Feste.

Korrespondenzen.

Krupp, Sask.

Wieder ist ein Jahr verflossen, das einem so lang dünkt, wenn es anfängt, und doch nur eine kurze Spanne Zeit gewesen ist, wenn wir es verabschieden. Ein Jahr, das wir voller Hoffnungen beginnen, die sich oftmals nicht erfüllen. Doch wir alle müssen Gott danken für den Segen, den er uns im vergangenen Jahre hat angedeihen lassen, hatten wir doch wieder eine volle Ernte gehabe. Sind auch der Preis und die Gradierung nicht die besten, so sollten wir doch zufrieden sein.

Das Wetter ist, wie auf dem ganzen Kontinent, trocken und mild, am schönsten war es über die Weihnachtsfeiertage, wie im Mai. Deshalb war auch die katholische Kirche zu Krasna zur Christmette und am ersten Weihnachtsfeiertage überfüllt. Viele waren gekommen, um der eindrucksvollen Predigt des Seelsorgers zu lauschen und den Gesang des Kirchenchores anzuhören unter der Leitung von Herrn Anton aus Fox Valley. Es gehört viel Fleiß und Geduld dazu, um einen Kirchenchor, die diesen auf dem Lande zusammenzubringen.

Die Zeit vertreibt man sich hier mit Namens- und Geburtstagsfeiern, auch mit Hochzeiten, deren wir hier mehrere hatten. Taufen gibt es hier auch, wie kürzlich bei Herrn Heinrich Renner. Herzliche Wünsche für's neue Jahr von

Frank Kiefer, Krupp, Sask.

Dieses Bild zeigt wiederum die Beliebtheit der Dampfer der „Hapag" Linie.

Wie wir weiter in Erfahrung gebracht haben, waren sämtliche Teilnehmer dieser Reise, die das Weihnachtsfest zusammen mit ihren Verwandten und Freunden in der alten Heimat feiern wollten, mit der Unterbringung, Verpflegung und Bedienung auf dem Dampfer „New York" der Hamburg-Amerika Linie äußerst zufrieden, so daß mancher der Reisen den bedauerte, daß die Ueberfahrt so schnell zu Ende gegangen ist. — Die Abfahrt des Dampfers „New York" der Hamburg-Amerika Linie erfolgte am 24. November 1928 ab New York.

Der Leiter der Hamburg-Amerika Linie in Winnipeg, Herr August J. Tekniepe, teilt uns wunschgemäß hierzu mit, daß alle Passagiere vor ihrer Abreise nach New York ihrer besonderen Zufriedenheit Ausdruck gegeben haben über die Hilfe des Büros und der Agenten der Hamburg-Amerika Linie bei Erledigung der für eine solche Reise erforderlichen Formalitäten, wie Beschaffung der Ausreise- und wieder Einreisepapiere u. s. w.

Ein Teil der Weihnachtspassagiere, welche durch das Büro der Hamburg-Amerika-Linie in Winnipeg für Dampfer „New York" gebucht waren.

Ein Hausfreund für's kommende Jahr ist ein guter Kalender.

Voriges Jahr haben sehr viele diese prächtigen Neukirchener Abreißkalender nicht erhalten, weil sie schnell vergriffen waren. Daher ersuchen wir, Aufträge sofort einzusenden. Der christliche Abreißkalender ist auch im Jahre 1929 ein Hausfreund für jeden Tag des Jahres.

Neukirchener Abreißkalender 1929.

Der christliche Hausfreund. Abreißkalender für das christliche Haus. Der beliebte Abreißkalender mit einem Blatt für jeden Tag im Jahr. Außer Datum und Zeitangaben auf der Vorderseite eines jeden Blattes eine kurze Andacht, auf der Rückseite eine kurze erbauliche Geschichte oder Gedicht. Auf der Rückwand eine prachtvolle Lithographie. Die hintere Seite der Rückwand zeigt ein Verzeichnis aller Mitarbeiter mit Angabe der von ihnen behandelten Tage. Preis, portofrei, einzeln 60c; Dutzend $6.00

Christlicher Familienkalender (Casseler Abreißkalender). Mit biblischen Betrachtungen, Liederversen, Gebetswinken für jeden Tag des Jahres. Preis, einzeln 50c; Dutzend $5.00

Taschen-Notizkalender mit gutem, schreibfähigem Papier, mit einem Bibelspruch für jeden Tag des Jahres. Raum für Notizen. Mit Postgebühren u. s. w. 35c

Illustrierter deutscher Hauskalender mit vielen schönen Bildern und sehr lehrreichem und interessantem Lesestoff. 312 Seiten stark. Nur 40c

Großer Nordwesten-Kalender, der Führer aller Kalender. Guter interessanter Lesestoff mit vielen prachtvollen Bildern und allerlei wertvoller Information über canadische Gesetze und praktische Anweisungen für Farmer oder Ansiedler. Besser als je zuvor. 40c

Der Lustige Bilder-Kalender. Wer sich während des ganzen Jahres satt lachen will, der kaufe sich diesen wahren lustigen Kalender für 35c

Illustrierter Universal-Kalender. Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für Stadt und Land. Mit vielen Illustrationen u. farb. Bildern. Geb.
Band 1 ..... $1.50 Band 3 ..... $1.50
Band 2 ..... $1.50 Band 4 ..... $1.50
Sämtliche 4 Bände auf einmal bezogen $5.00

Der bunte Weltkalender. Allerlei Interessantes aus aller Weltteilen 60c

Der Soldatenfreund. Jahrbuch des Interessanten und Wissenswerten für Soldaten, sowie ehemalige Soldaten, und für alle, welche den Weltkrieg mitgemacht haben. Mit vielen Illustrationen. Preis 60c

Der Volksfreund. Jahrbuch des Nützlichen und Unterhaltenden für Stadt und Land. Mit vielseitigen Auskünften für Haus, Geschäft und Wirtschaft und mit zahlreichen Illustrationen. Preis 60c

Illustrierter Hausschatzkalender. Ein treuer Kamerad für die langen Winterabende, für die Sonn- und alle anderen Tage des Jahres. Mit vielen Illustrationen. Gebunden.
Band 1 ..... $1.00 Band 3 ..... $1.00
Band 2 ..... $1.00 Band 4 ..... $1.00
Sämtliche Bände auf einmal bezogen $3.00

Gartenlaube. Ein sehr interessanter und lehrreicher Kalender mit vielen wertvollen Informationen, der allgemein beliebt ist. Leinwand gebunden. Preis 75c

Der Hausfreund, Deutschcanadischer Kalender 50c

Der Glücksbote. Mit zahlreichen Erzählungen, Anekdoten und Schwänken, belehrenden Aufsätzen und vielseitigen Auskünften. Preis 60c

Münchener Kikeriki-Kalender. Mit vielen Abbildungen. Preis 30c

Schweizer Eulenspiegel-Kalender. Mit vielen humoristischen Abbildungen und Erzählungen. Preis 50c

Daheim-Kalender. Für das Deutsche Reich. Ein Jahrbuch des Gebildeten. In Leinwand gebunden mit Goldaufschrift. Preis $1.25

Deutscher Reichsbote. Mit vielen lehrreichen Erzählungen. Preis 35c

Lahrer Hinkender Bote. Der allgemein beliebte Kalender für alle Stände. 35c

Evangelisch-Lutherischer Kalender. Preis 20c

Christlicher Volksfreund. Mit guten christlichen Erzählungen. Preis 25c

Notiz-Taschenkalender mit canadischen Landkarten und vielen Informationen. Nur in englisch. Preis 25c

Erbauungsschriften für 1929.

Kleinode göttlicher Verheißungen, oder: **Scheckbuch der Glaubensstark.** Von Spurgeon. Mit aus der Erfahrung geschöpften Erklärungen auf jeden Tag des Jahres. Preis 60c

Tägliches Manna für Pilger durch die Wüste. Aus Predigten von Pastor G. D. Krummacher. Preis $1.25

Morgen- und Abendopfer nebst anderen Gesängen und einem Anhang von Joh. Heinr. Wilh. Witschel. Preis 75c

Goldstrahlen und Taufperlen. 769 Seiten. Von Spurgeon.
Farbschnitt. Preis $1.50
Goldschnitt, Preis $2.00

Stunden der Andacht zur Beförderung wahren Christentums und häuslicher Gottesverehrung. Von Heinrich Zschokke. Preis $1.25

Biblische Hausandachten. Ein Andachtsbuch für alle Tage des Jahres, mit einem Hausgebetbuch unsern ev.-luth. Christen dargeboten. Preis $2.50

Himmlisches Vergnügen. Das himmlische Vergnügen in Gott oder vollständiges Gebetbuch für alle Zeiten, zum Gebrauch für alle Stände und bei allen Gelegenheiten. Bestehend aus einer Sammlung von Gebeten und Gebetliedern von Stark, Megl und anderen ausgezeichneten Gottesmännern. Preis $2.50

Hofackers Predigten. Predigten für alle Sonn-, Fest- und Feiertage nebst einigen Buß- und Bettags-Predigten und Grabreden von L. Hofacker. Preis, hübsch gebunden $2.50

Hausbacken Brot. Hundert Predigtentwürfe über freie Texte.
Band 1. Preis $1.25
Band 2. Preis $1.25
Band 3. Preis $1.25
Sämtliche 3 Bände auf einmal bezogen $3.00

Auf ewigem Grunde. Ein Jahrgang Predigten von Hermann Bezzel. $2.75

Brastbergers Predigtbuch. Evangelische Zeugnisse der Wahrheit zur Aufmunterung im wahren Christentum, teils aus den gewöhnlichen Sonn-, Fest- und Feiertags-Evangelien, teils aus der Passionsgeschichte unseres Erlösers. Ein vollständiger Jahrgang Predigten. Preis $2.50

Großer Bücher- und Musik-Katalog frei.

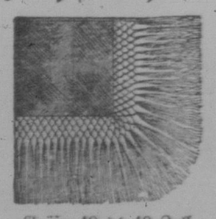
Deutsches Buch- und Musikgeschäft
660 Main Street, Winnipeg, Man.
Filiale: 9916 Jasper Avenue, Edmonton, Alta.

Garantiert Federdicht

Wir versenden garantiertes, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit.

50c per Yard
frei versandt.
Garantiert federdicht, oder Ihr Geld zurück.
Feinster importierter ungarischer Süß-Paprika, per Pfund **$1.00**

Kopftücher



Größe 40 × 40 Zoll.
Schwarze Kaschmir-Kopftücher, mit Seidenfranzen.
Preis **$5.00**

Western Import Co.
Room 10, Maple Leaf Bldg.
Ecke 11. Ave. und Halifax Str.
Regina, Sask.

Haben Sie Hautkrankheit?

Beachten Sie die früherscheinenden Symptome von Hautkrankheiten. Bei dem ersten Ausschlag, Irritation oder Entzündung gebrauchen Sie Zam-Buk. Dies lindert und beseitigt die Krankheit.

In Fällen, wo die Haut durch Ekzema entzunden, wund oder vergiftet ist, ist Zam-Buk der beste Heilbalsam, welcher direkt an die Wurzel des Uebels geht. Zam-Buk schließt Krankheit aus und schafft neue, klare Haut.

Zam-Buks heilende, lindernde und antiseptische Qualitäten haben demselben in über eine Million Häusern ständigen Platz verschafft.

Kaufen Sie eine Schachtel von diesem großartigen Pflanzen-Balsam noch heute und halten Sie denselben immer zum Gebrauch bereit.

Frau B. Campbell, von Bonny River Station, N. B., sagt: „Wasserblasen auf dem Gesicht und den Armen meiner Tochter wurden zu offenen Wunden. Wir gebrauchten fast alles, was man uns anriet, ehe wir Zam-Buk versuchten. Dieser Balsam heilte die Haut meiner Tochter in bewunderungswert schneller Weise vollkommen aus."

Kaufen Sie heute noch eine Schachtel Zam-Buk von Ihrem Händler! Nur eine Größe, 50c, oder 3 für $1.25. Zam-Buk Medizinische Seife, 25c.

Zam-Buk

Fox Valley, Sask., 2. Jan. — Schönen Neujahrsgruß von Rudolf und Justina Ulbricht. Während ich diese Zeilen schreibe, weilt Herr Rudolf Ulbricht bei seiner Tochter auf Besuch. Er kam aus Portland, Oregon, und war auch bei seinem Bruder Karl, da jetzt die beste Zeit zum Besuchemachen ist. Viele Grüße an meine Freunde hüben und drüben.

Rudolf und Justina Ulbricht,
Fox Valley, Sask.

(Weitere Nachrichten auf Seite 6.)

— Es gehören immer zwei dazu, um einen „Bootlegger" zu machen.

— **Unterstützen Sie die Geschäftsleute, die im „Courier" anzeigen!**

Fische — frisch gefroren

Preisliste wird auf Anfrage porto- und kostenfrei zugesandt.
Bestellen Sie Ihren Bedarf an Fischen sofort.

— Zufriedenheit garantiert. —

Lieferung nur gegen Vorauszahlung.

Unten angegebene Preise gelten für 100 Pfd. f.o.b. Big River, Sask.

Dressed Whitefish	$10.00
Dressed Whitefish, Jumbos	$12.00
Dressed Trout (Forelle)	$15.00
Round Pickerel	$10.00
Dressed Jackfish (Hecht)	$ 6.50
Mullets oder Suckers	$ 4.50

Bei Bestellungen unter 100 Pfund erhöht sich der Preis um ½ Cent per Pfund.

Korrespondenz: Deutsch, Russisch und Englisch.

E. C. BROWNFIELD
Big River, Sask.